



Eine Aufgabe aus dem Rechenbuch von Adam Riese, 16. Jahrhundert:

¶ Zech rechnen.

Sein 21. Personen/Männer vnd Frauen/
haben vertrincken 81. dz. ein Mann sol geben
5. dz. vnd eine Frau 3. dz. Nun frag ich wie
viel jeglicher in sonderheit gewesen seind?



Gleichungen, wo nur **natürliche Zahlen als Lösungen** gewünscht sind, nennt man
→ **Diophantische Gleichungen**;
Benannt nach dem Mathematiker **Diophantos**

Diophantos aus Alexandria lebte wahrscheinlich in der ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts n. Chr. (andere Quellen sagen er lebte in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts n. Chr.) und war der Verfasser eines arithmetischen Werks, das für ein Jahrtausend die Summe des arithmetischen und algebraischen Wissens beinhaltete.

Diesem Mathematiker wurde folgende rätselhafte Grabschrift gesetzt:

*Hier das Grabmal deckt Diophantos - ein Wunder zu schauen:
Durch arithmetische Kunst lehret sein Alter der Stein.
Knabe zu bleiben verlieh ein Sechstel des Lebens ein Gott ihm;
Fügend das Zwölftel hinzu, ließ er ihm sprossen die Wang;
Steckte ihm drauf auch an in dem Siebtel die Fackel der Hochzeit,
Und fünf Jahre nachher teilt er ein Söhnlein ihm zu.
Weh! Unglückliches Kind, so geliebt! Halb hat es des Vaters
Alter erreicht, da nahm's Hades, der schaurige, auf.
Noch vier Jahre den Schmerz durch Kunde der Zahlen besänft'gend,
Langte am Ziele des Seins endlich er selber auch an.*

Wie alt ist Diophantos von Alexandria geworden?